

Hermann Möller geb. 25.2.1893
Finanzbeamte a.D.

6420 Lauterbach/Messen, 14.11.1979
Tel. 2871

Turn=

An heutige Vorstandssitzung = Adolf Spieß Halle
Turnverein Lauterbach vom 6.8.1862 e.V.

z. Hd. der Herrn Vorsitzenden

1.) dem Ehrenvorsitzenden Karl Beier

2.) dem I. Vorsitzenden Walter Grunewald

6420 Lauterbach / Messen
=====

Sehr geehrte Herren Vorsitzende; Turnerinnen und Turner !

Es ist mir heute leider nicht möglich an der Vorstandssitzung teilzunehmen.

Grund: Gehbehinderungs-Dauer-Schmerzen. Ich bitte mich deshalb zu entschuldigen.

Die Tagesordnung: Zukunft unserer Adolf Spieß-Turnhalle, Anfragen und Anregungen,

interessieren mich jedoch. Dazu meine Meinung. Zum An- und Umbau, dürfte erste

Voraussetzung sein, daß die Turnhalle zunächst als Eigentum im Amtsgerichts-

Grundbuch auf den Turnverein Lauterbach, von der Stadt Lauterbach zurück-über-

schrieben wird, wie das ausdrücklich damals im Übergabe-Vertrag vorbehalten ist.

Hierüber hat eine Generalversammlung sämtlicher möglichst, verpflichtete Teil-

nahme aller Ehrenmitglieder, wie wahlberechtigte Mitglieder Abstimmung zu beschließen

Nun zum evtl. beiderseitigen Ausbau des großen Saales, Verlängerung der Bühne,

deren Zurücksetzung, wie das schon einmal von mir vor etwa 35 Jahren geplant war.

Es fehlte aber damals an nötigen Geld. Bausteine, hat, die Turnhalle Unterhaltung

die Mitglieder genug gekostet. Vom Staat war nicht viel zu erwarten. Dennoch hat

die Regierung in Wiesbaden auf Eingabe s. Zt. für die ^{rote} Backstein WC Anlage einige

100 Mark ^{Sc} gegeben. Heute ist diese Frage aktueller. Wieder Voraussetzung ist jedoch,

daß die Stadt ihr Bürgerhaus an die rechte Seite der Turnhalle zu, neben das

frühere Pfändehaus, jetzt Schlößchenhaus, an die breiteste Seite, anschließt. Hinter der

verlängerten Bühne kann m. E. noch ein langer Querbau als Stadthalle erstehen. Die

Turnvereinsmitglieder dürften dazu ja sagen. Die Lauterbacher Bürger befragt, die

ja als in jedem Haus etwa vertretene TVL-Mitglieder-Angehörige sind, ohne weiteres

dürften zustimmen. Alle Einwohner zu befragen erübricht sich.

Weil ja die Stadt von je und eh zum TVL. in gutem Verhältnis steht, 1907/08

40000.-Goldmark zum Turnhallen-Aufbau gegeben, Hypothekarisch gesichert, Schul-

Turnhallen-Mietzahlungen usw. Das soll jetzt wegfallen.? Ich weiß nicht ob diese

Gedanken alter Herkunft bei vielen erinnerlich? Ich weiß auch nicht wie viele

TVL-Mitglieder diese neue Thema ergänzen, beherrschen? Jedenfalls gibt es dazu noch

viel mitzuteilen. Meine Wehigkeit glaubt an ein weiteres Turnes seit alten

117 jährigen Geschichte, an Jugendertüchtigung auf weitere Hunderte von Jahren.

Gut Weil! Gruß!

Hermann Möller

Längstes Ehren- und Vorstandsmitglied

Es erinnere die Übergabe sämtlicher Protokolllose Blätter an mich zur Weiter-
gabe. 1979 auch mit vielen Blättern für Schriftführerbuch.

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Turnvereins
Lauterbach von 1862 e.V. im Jahre 1977

Zeit: 22. April 1977

Ort: Lauterbach, kleiner Saal der Adolf-Spieß-Turnhalle

Anwesend: 48 Mitglieder

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzender Karl Beier; nach der

Neuwahl: 1. Vorsitzender Walter Grunewald

Protokollführer: 1. Geschäftsführer Hans Otto Kühn.

Der 1. Vorsitzende Karl Beier eröffnete um 20.15 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlußfähig ist. Hierauf gab er die in der Einladung mitgeteilte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Beschlußfassung über die Rechnungslegung für das einzelne Geschäftsjahr
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen zum Vorstand und Kassenprüfer
7. Bestätigung der Abteilungsleiter
8. Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder, die beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden müssen
9. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Nach den einleitenden Worten des 1. Vorsitzenden ist es noch nötig gewesen, zwei Urkundspersonen (lt. Satzung) zu bestimmen, die das Protokoll mitunterzeichnen. Auf Zuruf wurden hierfür Frau Gretel Gromes und Herr Wolfgang Jenisch ernannt.

Zu Punkt 2:

Der Bericht des 1. Vorsitzenden sowie der der einzelnen Abteilungsleiter u. Fachwarte befinden sich als Anlage bei diesem Protokoll. Ebenfalls beigelegt ist der Bericht des 1. Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 1976 (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung).

Zu Punkt 3:

Wolfgang Gudat trägt den Bericht als Kassenprüfer vor.

Da TB Hill schon in den beiden vorhergehenden Jahren Kassenprüfer war, mußte Gudat in diesem Jahr alleine prüfen. Es ist in der letztjährigen Hauptversammlung versäumt worden, einen zweiten Kassenprüfer zu wählen.

Der Kassenprüfer bescheinigt, daß die Belege ordnungsgemäß verbucht worden und die Kasse mit den Belegen und den Büchern übereinstimmt. Er gibt allerdings dem Verein und im speziellen den Vorstandsmitgliedern zu bedenken, daß man die steuerlichen Regeln nicht außer Acht lassen kann. Er erinnert daran, daß eine neue Abgabenordnung auch Auswirkungen für unseren Verein hat. Er kündigt außerdem eine Steuerprüfung an, die demnächst ins Haus steht.

Er habe dies durch Erkundigungen bei den Finanzämtern Fulda und Lauterbach erfahren. Nach seinen Berechnungen könnten steuerliche Nachzahlungen in Höhe von 6 - 8000 DM in Frage kommen.

Der Kassenprüfer wünscht zum Schluß, daß der Verein steuerlich rechtssicherer wird. Dies ist unabdingbare Basis der Vereinsarbeit.

W. Gudat empfiehlt die Entlastung. 1. Vorsitzender Beier legt noch einmal seine eigene Meinung zu dem Steuerproblem dar.

Zu Punkt 4 u. 5:

Sportfreund Ernst Skwor stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6:

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes macht Karl Beier es deutlich, daß er nicht mehr für die Wahl des 1. Vorsitzenden kandidieren will. Er hält noch einmal eine kurze Rückschau auf seine bisherige Tätigkeit im Verein (Anlage). Er bedankt sich bei allen, die ihm bei seiner Arbeit geholfen haben, und betont, daß er auch in Zukunft nicht ganz abseits stehen will.

Zum Wahlleiter wurde Rudolf Schmitz gewählt. Er würdigt noch einmal die Tätigkeit des 1. Vorsitzenden Karl Beier und bedauert, daß er aus dem Vorstand ausscheidet.

2. Geschäftsführer Schmitz forderte nun auf, Vorschläge für die Wahl des 1. Vorsitzenden abzugeben. TB Habicht schlug W. Grunewald vor. Da keine weiteren Vorschläge eingingen, ließ der Wahlleiter hierüber abstimmen.

W. Grunewald wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Bei der Wahl zum 1. Geschäftsführer bzw.

1. Schatzmeister wurde Wiederwahl vorgeschlagen.

Bei der Abstimmung wurden

H.O. Kühn zum 1. Geschäftsführer

W. Polster zum 1. Schatzmeister

einstimmig wiedergewählt.

Nachdem w. Grunewald den Vorsitz nach seiner Wahl übernommen hatte, bedankte er sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärte, daß er versuchen würde, daß Amt so gut wie möglich auszuüben.

Da mit W. Grunewalds ausscheiden das Amt des 2. Vorsitzenden frei wurde, sollte er in dieser Versammlung gleich gewählt werden. Vorgeschlagen wurde Wolfgang Gudat.

Bei der Abstimmung wurde Gudat einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Zum Amt der Kassenprüfer wurden Herr Karl Heinz Beier und Herr Volker Rausch vorgeschlagen. Diese wurden hierzu einstimmig gewählt. Danach beschloß die Versammlung einstimmig, Karl Beier zum Ehrenvorsitzenden des Turnvereins zu ernennen.

Zu Punkt 7:

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß lt. Satzung die Abteilungsleiter, die in Abteilungsversammlungen gewählt werden, von der Mitgliederversammlung bestätigt werden sollen. Da aber die Satzung erst Anfang 1977 vom Gericht zurückgekommen ist, und die Abteilungsversammlungen noch nicht stattfanden, kommt diese Satzungsvorschrift erstmals im nächsten Jahr zum tragen.

Zu Punkt 8:

Es liegt ein Antrag von TB Möller dem Vorstand vor. Der Antrag wird vom Beisitzer K. Habicht erläutert. Es handelt sich hierbei um den Ankauf einer Turnvereinsfahne. Nach einigen Diskussionen unter den Erschienenen, bei dem festgestellt wird, daß dieser Ankauf etwa auf 3000-5000 DM zu veranschlagen ist. TB Schmitz meint, daß der Turnverein im Moment andere Ausgaben für wichtiger halten muß. Andere Anschaffungen müssen Vorrang haben.

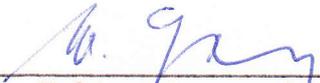
Bei der Abstimmung über den Antrag des TB Möller wird dieser Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

Auf Fragen, ob im Herbst noch eine Hauptversammlung sei, wird mitgeteilt, daß dies in der neuen Satzung, die im letzten Jahr beschlossen wurde, nicht mehr vorgesehen sei.

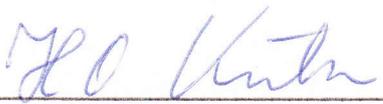
Zu Punkt 9:

1. Vorsitzender Grunewald fragt, ob noch irgendwelche Anträge, Wünsche oder sonstiges vorliegen.

Da dies nicht der Fall ist, schließt er um 22.45 Uhr die Mitgliederversammlung.



Walter Grunewald
1. Vorsitzender
u. Versammlungsleiter



H.O. Kühn
1. Geschäftsführer und
Protokollführer



Gretel Gromes



Wolfgang Jenisch

Urkundspersonen

Hermann Möller geb. 25.2.1893
1.7.1907 TVL.Mitgl.=70 Jahre 1977

642 Lauterbach/Hessen, 18. April 1977

Jahnstraße 4

12./16.7.1913 Bester Gau-Hessenturner-Leipzig

24.3.1923 TVL.Vorstandsmitgl.

31.7.1933 " Ehrenmitgl. ~~Stu~~-Stuttgart

1951 " Ausscheidung Geschäftsf. Vorst.
195 " Vorstandsmitglied auf Lebenszeit

An

Generalversammlung TVL!

z. Dn. des Versammlungsleiters

I. Betr.: Dringlichkeitsantrag

Liebe Turnerinnen, liebe Turner !

Ich stelle hierdurch den folgenden Dringlichkeitsantrag zur Geschäftsordnung. Die erschienenen Mitglieder mögen, die sofortige Neuanschaffung einer zweiten Turnvereinsfahne, für die durch Nachkriegseinwirkung von Fremdarbeitern, während drei, von der Militärregierung genehmigten, Plünderungstagen in Lauterbach, in der Turnhalle die Gründungsfahne vernichteten, zur Beschlußfassung erheben. /1945

Begründung: Die einst, alte Vereinsgründungsfahne, durch Turnerin Sidonie List (Ortwein) vor dem Rathaus hier, am Marktplatz feierlichst unter dem besonderen Weihespruch, symbolisch, als äußeres Zeichen einer langjährigen Tradition erstandene, ist nicht mehr. Es dürfte als Rest der Fahne nur noch die Messing=p. Spitze mit den vier " F " übrig geblieben sein. So bedauerlich der Verlust, so begründet, meines Erachtens, dürften sämtliche Mitglieder, einer eiligst zu beschaffenden Fahne, zur Jugendertüchtigung-Fortsetzung, insbesondere die etwa 50 TVL. Ehrenmitglieder, Geschäftsleute finanzierend dafür sein. Im Interesse der Kreisstadt Lauterbach, die ja Eigentümerin der Turnhalle ist, wäre das Vorhaben empfehlenswert. Meiner Meinung, könnte die neue Fahne, am Samstag, dem 6. August 1977 zur Eröffnung des 74 Hainig= als besonderes Lauterbacher Volksfest geweiht werden. Dafür spricht, daß an diesem Tage der TVL. 115 Jahre alt ist. Mit anderen Turnbrüdern, übernehme selbst die Geldsammlung sehr gerne. Nur dürfte die die TVL. Geschäftsführung, mit dem betr. dazugehörigen Ausschuß Näheres unternehmen. 2 Fahne zum XXIII. Deutschen

II. Betr.: TVL. Turngeschichte, Verwaltung, Ehrung.

Tufest Hannover 30.7.78 bis 5.8.78.

Zum Landesturnfest 1962 habe die Vereinsgeschichte in vielen losen Blättern mit der Hand geschrieben. Voran: Vorwort. Dieses Papier, habe Turnbruder Kurt Vollmüller, Turnvereinsvorsitzenden Neidhart, zu treuen Händen damals übergeben. Es kam nicht einmal zu einer s. Ztgn. Festschrift zum Landesturnfest. Ich wurde zu R. Neidhart und dem Herrn Dr. Hartmann indes ersten Wohnung bestellt. Es wurde mir eröffnet, ich möchte aus Gründen fehlender Finanzen von einem Druck der Geschichte absehen. Wo sind aber meine Unterlagen geblieben? Von dem dreifach angefertigten Papier möchte wenigstens eines zum weiteren Rückblick für die des alten Bartmannes Turn-Idee, eines hier geborenen Schülerturnbegründers Adolf Spieß, eines Turnvaters Kth. Helfenbein, in deren Sinne weiter aufwärts streben, während meines Lebensabends mit „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ Mut, pflichtgemäß, soweit möglich mittun. Die Beschaffung des wiederholt schon mündlich erbetenen, einmal museumsreif werdenden Materials vereinbare mit Geschäftsführenden Vorstand. Nun habe noch betr. Ehrung folgendes auf dem Herzen. Turner-Vorsitzender Freund Karl Beier ist am 14. 2. 1970, in bescheidenen Familienverhältnissen, Stammort Stockhausen, in zwischen echter „Luderbacher“ geworden. Nach Schulung, kaufmännischer Tätigkeit, Angestellter bei seiner zum Beruf gewordenen, verantwortungsvollen hiesigen Städtischen Ortsgericht-Funktion, ist end dieses Jahr ausgeschieden. Aus seiner Jugendzeit ist soweit mir erinnerlich zu melden. Seine Neigung zum Turnen, Spiel mit Handball. Vorturner, Handballobmann, Tuwart, O. Tuw., I. Vorsitzender. Damit war er schon in die Halbzeit als Spielwart geraten. Von den 115 Jahren Bestehens TVL. hat er wie selbst gesagt, 15 Jahre an exponierten, maßgeblichen Ämtern, seinen sehr wertvollen Turnersmann gestanden. Um 1960 im höchsten Amt, nach Jahren verschiedenen Wechsels, der sich ändernden Spitze, zu ihm gebührenden Wahlvorschlag, mußte ich ihn fragen als Versammlungsleiter, lieber Turnbruder, bist Du Dir der Großen Aufgabe bewußt, ehrenhalber, nebenberuflich, unter Entbehrungen, Opfern, seitens der Familie, auf lange Sicht die vielseitige gemeinnützige Arbeit zuleisten?

/ Er

Herrn Möller!
Bitte beide Briefe zu vermitteln!
19.4.77
Herrn Möller!

Er hat ja gesagt und demnach unser Schiff, bei einmal hochstürmenden See-Wellengang, bei Unstimmigkeiten im engeren Gremium, klärend, ausgleichend, vermitteln, auch finanziell bestens wohlbehalten gesteuert. Für all das Gute, was er für seine Mitglieder treu, seine Abteilungskräfte getan, sei ihm unendlich gedankt. Verdient hätte er in Ehren-Vorsitz, den herausgehobenen Präsidenten, ja Turnvater des Vereins zu sein. Weil ich ihm versprechen mußte, in dieser Hinsicht nicht für ihn zu plädieren, während der Wahl, um den I. Vorsitzenden, so ist die Stunde geboten, ihm urkundlich zum Ehrenmitglied zu benennen. Ich stelle hierdurch diesen Antrag, mit dem Zusatz, ihm den Titel als stimmberechtigten, beratenden, „Ehemaligen“ auf Lebenszeit im Vorstand zu schätzen. So möge das große Werk der Turn- und Sportertüchtigung in der heimischen Turnerschaft der Kreisstadt Lauterbach/Hessen, für alle Zeiten mit Recht und Freiheit gedeihen, mit Gott für uns begleitet sein.

"Der Jugend Ideale ist das Leben nicht geraubt" im Deutschen Turnerbund.
 Mit turnfreundlichem Gruß: Gut Heil!

Hermann Möller

Ehrenmitglied des TVL.v.6.8.1862 e.V.

- 2 Anlagen: Eine Fahnen-Spende-Liste zur baren Sammlung oder Überweisung auf das TVL.Konto bei der Kreissparkasse Lauterbach, mit Vermerk:
 TVL.Fahnen spende
 Einen Verrechnungsscheck für TVL. über Stadtkasse Lauterbach als erste Fahnen spende.
 So hoffe, daß zum 23. Deutschen Turnfest vom 30.7.1978 bis 5.8.1978 erstmals wieder die teilnehmende aktive Turnerschaft zur Banner=p. Verleihung im Festzug dabei ist.

D. O.